

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-Fachgruppe Arbeitsschutz_Protokoll_17052022_1/7

Ergebnisprotokoll Kick-Off Fachgruppe Arbeitsschutz

17. Mai 2022 von 13:00-17:00 Uhr

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAUA) Berlin

Moderation: Carsten Marx (BDVT)

Tagesordnung

Was	Wer	Wann
1. Begrüßung und Vorstellungsrunde	Oleg Cernavin (Offensive Mittelstand)	13:00
2. OM-Arbeitsschutzaktion: Was wollen wir leisten, was nicht?	Elisa Clauß (BDA), Oleg Cernavin (Offensive Mittelstand), Achim Sieker (BMAS)	13:30
3. Word-Café zu folgenden Themen	Je 20 Minuten, Gastgeber pro Thema festlegen	14:45
Niederschwelliges Einstiegsinstrument Arbeitsschutz Ansatz – Inhalt – Umfang?	Alle, kurzer Input Elisa Clauß	
Aktions-Hilfsmittel für Nicht-Arbeitsschützer:innen Infos – Qualifizierung – Anreizmodelle	Alle, kurzer Input Oleg Cernavin	
Zusammenarbeit zwischen Nicht-Arbeitsschützer:innen und Arbeitsschützer:innen in der Aktion	Alle, kurzer Input Achim Sieker	
4. Ideen der World-Cafés zusammentragen und Arbeitsaufträge ableiten Einrichtung von Unterarbeitsgruppen zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge und Festlegung von Meilensteinen und nächsten Terminen	Berichte der Gastgeber, alle	16:15
Laufende Möglichkeit: <ul style="list-style-type: none">• Namen der Aktion: So sollte sie heißen / So sollte sie nicht heißen• Was macht die Aktion erfolgreich		

- 1) Die Gastgeber:innen und der Moderator begrüßen die Anwesenden und laden die Teilnehmer:innen zu einer gegenseitigen Vorstellungsrunde in Kleingruppen ein.
- 2) Elisa Claus (BDA), Oleg Cernavin (OM) und Achim Sieker (BMAS) führen durch Impulsvorträge in die Thematik ein – siehe **Anlage 1**:

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-Fachgruppe Arbeitsschutz_Protokoll_17052022_2/7

Das Thema der Veranstaltung ist, wie es gelingen kann, mehr Betriebe aus dem Mittelstand für Arbeitsschutz zu sensibilisieren und den Arbeitsschutz in KMU/KKU zu verbessern und voranzubringen. Das Problem liegt darin, dass über bisherige Strukturen der Arbeitsschutz zu wenige KMU/KKU erreicht und die Beratung / Aktivierung nur bedingt von Arbeitsschutz-Aufsicht und Unfallversicherungsträgern geleistet werden kann. Die Idee ist es, vorhandene OM-Strukturen und -Netzwerke zu nutzen, um mehr KMU/KKU mit dem Thema Arbeitsschutz über Nicht-Arbeitsschutz-Berater:innen zu erreichen. Hierzu bedarf es geeignete Hilfsmittel/Materialien, die die OM-Berater:innen in KMU/KKU einbringen können. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen.

- Start einer Schwerpunktaktion bei der OM „Arbeitsschutz fördert Wertschöpfung“ (Arbeitstitel) ab Mitte 2022 (August/September)
- Instrumente der Aktion „Arbeitsschutz fördert Wertschöpfung“:
 - Entwicklung eines **niedrigschwelligen Einstiegs** in den Arbeitsschutz
 - **GDA Orgacheck** OM Praxis 3.1
 - **OM-Zeichen** zum Arbeitsschutz als Selbstbewertungssiegel
 - Entwicklung und Durchführung einer **Qualifizierung** für OM-Berater:innen, als Erweiterung ihres Angebotes mit einem niedrigschwelligen Angebot zum Arbeitsschutz (Einstiegsinstrument, GDA-Orgacheck, OM-Zeichen)

Eine **Fachgruppe Arbeitsschutz** (unter Einbeziehung von Akteur:innen aus der GDA) soll die Maßnahmen entwickeln und die Schwerpunktaktion planen.

In der **Diskussion** wurden unter anderem folgende Aspekte angesprochen:

- Ganzheitlichkeit des Konzeptes
- Attraktivität des Themas: Anreize schaffen
- Niederschwelligkeit der Inhalte: einfach, digital, flexibel einsetzbar
- Motivation: eine Botschaft, die motiviert das Thema Arbeitssicherheit anzugehen
 - Nutzen für KMU/KKU aufzeigen
 - Sprache der Zielgruppe sprechen
- Das Thema aus Sicht der Unternehmen angehen, nicht aus Sicht der Arbeitsschützer
- Thema anlassbezogen durch Beratende in die Betriebe bringen
- Das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nicht trennen.

3) In **World-Cafés** werden folgende Themen diskutiert und Ansätze erarbeitet:

Gruppe 1: Niederschwelliges Einstiegsinstrument Arbeitsschutz: Ansatz-Inhalt-Umfang?

Ergebnisse der Gruppe 1:

1. Zielgruppengerechte Ansprache nach Unternehmensgröße und Branche. Passende Sprache wählen.
2. Starthilfe über digitales Tool, wo die jeweilige Zielgruppe durch 1-3 Fragen durch das Thema geführt wird.
3. Nutzen für Unternehmen aufzeigen und motivieren: was hat mein Unternehmen vom Arbeitsschutz?

Gruppe 2: Aktions-Hilfsmittel für Nicht-Arbeitsschützer:innen: Infos-Qualifizierung-Anreizmodelle

Ergebnisse der Gruppe 2:

1. Berater:innen die Grundsätze des Arbeitsschutzes vermitteln: die/der Nicht-Arbeitsschützer:in muss ein Grundverständnis für Arbeitsschutz entwickeln (in Qualifizierung integrieren)
2. Berater:innen Anlässe/Signale liefern, wo/wie er/sie das Thema Arbeitsschutz ansprechen kann (Infos/Hilfsmittel für Unternehmens-, HWK-Berater:innen und Steuerberater entwickeln)
3. Übersetzungshilfe/Handlungshilfe für jeweiligen Beratergruppen entwickeln, um Verknüpfungspunkte erkennen zu können.

Gruppe 3: Zusammenarbeit zwischen Nicht-Arbeitsschützer:innen und Arbeitsschützer:innen in der Aktion

Ergebnisse der Gruppe 3:

1. Arbeitsschutz ist für Unternehmen ein Vertrauensgut, Arbeitsschützer haben die Fachexpertise, Nicht-Arbeitsschützer eher das Vertrauen des Unternehmers
2. Als OM müssen wir alle Partner einbeziehen und das Thema breit streuen
3. Transfer schaffen zwischen Unternehmen und Berater:innen: Was sind die Themen der KMU, was können Berater:innen anbieten

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-Fachgruppe Arbeitsschutz_Protokoll_17052022_5/7

Tisch 2

Aufgaben und Funktion der AS-Maßnahme auf der Seite

attraktive Hilfsmittel
(digital, Video, Spiele)
shirtdinge Themen abfrage für Berater:in

One-Pager
einfache Darstellung

die 3 wichtigsten AS-Themen

Beispiele aus dem Alltag für Berater

Hilfsmittel f. Steuerberater,
mit dem Tag & Völkle ab
Steuerberater, AS-Probleme
aus dem Leben mit a. Kennbar
Sind

Signal / "Aul" 2
Lesen

Größ. Org. Check
mal selber als
Berater:in durch-
führen

Einführung in
Beratung
Online Informations-
Grundkurs AS

1
Gründ. des
AS-Beraters kennen
welche Themen
gehören dazu

Checkliste für
Berater:in was
ist relevant f. AS

Mau muss nicht
alle Details wissen.

Übersichtshilfe

3
für einzelne Berater:
koppeln, um Verkaufspun-
kte erkennen zu können.

Beispiele

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-Fachgruppe Arbeitsschutz_Protokoll_17052022_7/7

- „sicher erfolgreich“
- „sichere KMU“
- „Arbeitsschutz fördert Wertschöpfung“

So sollte die Aktion nicht heißen:

- Keine kryptischen Akronyme
- Ohne „Arbeitsschutz“

Ableitung von Arbeitsaufträgen:

Folgende Arbeitsgruppen sollen zeitnah eingerichtet werden:

1. Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines niederschweligen Einstiegsinstruments, das die 5-10 wichtigsten Arbeitsschutzthemen sowie den Nutzen des Arbeitsschutzes aus Sicht der KMU/KKU auf einem Blatt zusammenfasst.
2. Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Aktions-Hilfsmittel für Nicht-Arbeitsschützer:innen, z.B. Steuer- oder Unternehmensberater:innen, die das Thema in die Unternehmen bringen sollen.

Zeitlich anvisiert wird, erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen auf dem Arbeitsschutz-Forum am 28/29.9.22 vorzustellen und im darauffolgenden Strategiekreis der OM verabschieden zu lassen.

Mitschrift Eda Pientak